

DGB

DRUCK MACHEN FÜR GERECHTE POLITIK GEGEN SOZIALE KÄLTE

Andre Hinz, 28 Jahre, aus Halle (Saale) schließt zurzeit sein Informatik-Studium ab. Parallel hat er begonnen, in einer Computer-Firma zu arbeiten. Bei der ver.di-Jugend Sachsen – Sachsen-Anhalt – Thüringen engagiert er sich politisch.



Was regt Dich an der derzeitigen Politik von Schwarz-Gelb besonders auf?

Mich nervt, dass im Grunde nur Lobbypolitik für Banken, Hoteliers und Unternehmen gemacht wird. Also für die, die es nicht nötig haben. Die große Masse profitiert davon nicht, sondern kommt zu kurz.

Zum Beispiel?

In Halle, wo ich wohne, hat die Stadtverwaltung vor vier Wochen angekündigt, dass kein Geld mehr da ist, um Schlaglöcher in den Straßen zu stopfen. Dabei hat die Stadt sowieso schon seit Jahren gespart, Personal abgebaut, bei Sport und Kultur gekürzt. Das Minus im Haushalt kommt durch die verfehlte Steuerpolitik von Land und Bund. Die Stadt leidet sehr darunter. Das ist schon krass. Das merkt man täglich.

Was forderst du deshalb?

Dass die Bundesregierung nicht nur an die Atomlobby, Unternehmen und Hotels denkt, sondern endlich für die Menschen Politik macht. Ich hoffe ganz stark, dass am 6. November richtig viele Leute nach Hannover kommen. Damit unsere Demo als starkes, lautes Zeichen wahrgenommen wird!

NOCH ZWEI WOCHEN!

Kundgebung am 6. November 2010 5 vor 12, Opernplatz in Hannover

